



Hambach, Vormärz und die Revolution von 1848

Lernziele -

nach Lehrplänen und Schulbüchern

Schülerinnen und Schüler gewinnen Einblicke in Fragen und Probleme der National- und Freiheitsbewegungen in Deutschland und Europa in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts; sie erhalten Einblicke in Voraussetzungen, Verlauf und Ergebnisse der Revolution 1848/49 in Deutschland

Vorkenntnisse

Französische Revolution; Napoleonische Ära; Befreiungskriege; Wiener Kongress

Zur Bedienung

Die didaktische DVD startet nach dem Einlesevorgang automatisch. Es erscheint zuerst der Vorspann und dann das **Hauptmenü**. Der Vorspann kann mit der **Skip-Taste** an der Fernbedienung oder durch einen Mausklick in das Fenster der DVD-Player-Software (am PC) übersprungen werden. Mit den **Pfeiltasten** der Fernbedienung des DVD-Players können Sie alle Punkte des Hauptmenüs anwählen und das gewählte Menü dann mit **Enter** starten. Nun befinden Sie sich in einem Menü Ihrer Wahl. Hier navigieren Sie wieder mit den **Pfeiltasten**. Ist eine Filmsequenz angewählt, starten Sie diese mit **Enter**. Ist ein Bild oder eine Grafik angewählt, erscheint nach Drücken der **Enter-Taste** das Bild bzw. die Grafik. Auch die Buttons am unteren Bildschirmrand steuern Sie mit den **Pfeiltasten** an und rufen Sie mit **Enter** auf. Der Button **Menü** führt Sie stets zum nächsten übergeordneten Menü zurück. Die Bildschirmtafeln bieten den Button **Info ein**, über den Sie Zusatzinformation in das Bild einblenden können. Der Button Info aus blendet diese Information wieder aus. Stehen Ihnen

innerhalb eines Menüs mehrere Bilder/-Grafiken zur Auswahl, können Sie mit den Buttons „<“ und „>“ zwischen diesen Bildern/Grafiken vor- und zurückblättern. Aus einer laufenden Sequenz kommen Sie mit der Taste **Menü** der Fernbedienung wieder in das übergeordnete Menü zurück. Um an das Arbeitsmaterial (PDF-Files) zu gelangen, legen Sie die DVD in das DVD-Laufwerk eines PC ein. Klicken Sie über den **Arbeitsplatz** oder den **Windows-Explorer** auf die DVD. Sie gelangen dann zum **Ordner Arbeitsmaterialien**. Alle Texte lassen sich ausdrucken.

Aufbau der DVD

Relevanz

Die Phase der Restauration in der Folge des Wiener Kongresses, der Vormärz, das Hambacher Fest sowie die Revolution von 1848/49 sind allenthalben Bestandteil der Fachlehrpläne für das Fach Geschichte in der Sekundarstufe I. In den Fachcurricula der gymnasialen Oberstufe finden die genannten Gegenstände auch im Zuge der Vorbereitung auf zentrale Prüfungen („Zentralabitur“) unter Themenstellungen wie „Entwicklung des National- und Freiheitsgedankens in Deutschland und Europa“ oder „Restauration und Revolution“ Berücksichtigung.

Zum Inhalt

Wie der Programmstruktur der DVD zu entnehmen ist, gliedert sich das Programm auf der zweiten Menüebene in die drei Themen „Hambacher Fest und Vormärz“, „Revolution 1848/49“ und „Erbe der Revolution“. Hierzu

bietet die DVD jeweils Film- und Bildmaterial, Hintergrundinformationen, Arbeitsblätter und ergänzende Quellen an.

Die auf der DVD abgelegten beiden eigenständigen Unterrichtsfilme thematisieren die Ereignisse und Probleme des Vormärz sowie Ursachen, Verlauf und Ergebnisse der Revolution von 1848/49.

Der Unterrichtsfilm „Das Hambacher Fest“ (12 Min.) geht in der ersten der insgesamt drei Sequenzen unter dem Titel „Vorgeschichte und Vormärz“ in einem kurzen Rückblick zunächst auf das Ende der napoleonischen Herrschaft und die Neuordnung Europas durch den Wiener Kongress von 1814/15 ein. Die Gründung des Deutschen Bundes als lockerer Zusammenschluss von zunächst 34 Fürsten und vier freien Städten enttäuscht die Hoffnungen vieler auf einen deutschen Nationalstaat. Politisch stehen die folgenden Jahrzehnte im Zeichen der „Restauration“, d.h. des Versuchs der weitgehenden Wiederherstellung der alten, vorrevolutionären Herrschaftsverhältnisse in Europa. Die vorliegende filmische Aufbereitung befasst sich im ersten Teil neben dem Wartburgfest vom Oktober 1817 (als Kundgebung der neu gegründeten deutschen Burschenschaften für deutsche Einheit und Freiheit) auch mit einem folgenreichen politischen Attentat: Als der Theologiestudent Karl Ludwig Sand am 23. März 1819 den unter den Burschenschaftlern verhassten Schriftsteller und Diplomaten Kotzebue erdolcht, bildet diese Mordtat den Anlass für die „Karlsbader Beschlüsse“, die in den Staaten des Deutschen Bundes zu scharfen Maßnahmen gegen die nationale und liberale Bewegung führen (Verbot der Burschenschaften, weitere Zensurmaßnahmen, Überwachung der Universitäten und Professoren).

Die Filmsequenz „Das Hambacher Fest“ weist zunächst auf die politische Sonder-situation der Pfalz hin, die in der Folge des Wiener Kongresses erst seit 1816 zu Bayern gehört und, nach der territorialen Neuordnung an Frankreich grenzend, zum Sammel-becken für liberal gesinnte Autoren und Verleger wird. Wichtige Impulse für die deutschen und europäischen Freiheitsbestrebungen gehen 1830 von der Pariser Juli-Revolution aus. Als in der Pfalz der „Deutsche Press- und Vaterlandsverein“ 1832 verboten wird, findet als Reaktion hierauf und initiiert von Johann Georg August Wirth und Philipp Jakob Siebenpfeiffer auf dem Hambacher Schloss in der Nähe der Stadt Neustadt an der Weinstraße ein nationales Volksfest statt. Unter den 20-30.000 Teilnehmern sind Studenten, Kaufleute und Handwerker, Bauern und Winzer. Verbürgt ist das Absingen des Liedes „Hinauf Patrioten zum Schloss“, dessen erste Strophe im Film zu hören ist. Der in dieser Filmsequenz zitierte Burschenschaftler Karl Heinrich Brüggemann, einer der Hambacher Festredner, bringt das politische Programm in den Worten zum Ausdruck: „Gleichheit – mit diesem einfachen, klaren, durchgreifenden Prinzip ist Freiheit und Gerechtigkeit erst möglich. Weg mit den Privilegien und Vorrechten. Der Bürger Wille ist Gesetz. Dies wird vollstreckt in der Bürger Auftrag und Sold.“

Die sich anschließende Sequenz „Die Folgen“ geht auf die Schwächen der politischen Opposition, das Scheitern des einzigen bewaffneten Aufstandes im Vormärz, den Sturm auf die Frankfurter Hauptwache 1833 sowie die seitens der Obrigkeit erfolgenden Reaktionen ein (Verschärfung der Repressionen; Einschränkung der Presse-

und Meinungsfreiheit; Besetzung der Pfalz durch bayerische Truppen; Schreibverbote für oppositionelle Autoren). Ein Zitat Siebenpfeffers aus dem Schweizer Exil verdeutlicht dessen Vorstellungen von demokratischer Machtausübung: „Ich will nicht, dass ein einzelner Mensch, sei es ein Napoleon oder Joseph II., die Geschichte von Millionen nach seinen Einfällen bestimmt. Ich will, dass keine Partei die andere, nicht die Minderzahl die Mehrzahl, nicht einmal die Mehrheit die Minderzahl unterdrücke.“ – Der Film endet mit dem Ausblick auf die 16 Jahre später erfolgende Erhebung der Bürger in ganz Europa, die für Freiheit und – wie in Deutschland, Italien oder Polen – für die nationale Einheit eintreten.

Neben dem Film „Das Hambacher Fest“ bzw. den einzeln abzurufenden Sequenzen stehen in diesem Programmbereich einige weitere Medien zur Verfügung, anhand derer Aspekte des Themas differenziert behandelt und vertieft werden können. Als Grundlage für eine Erarbeitung der politischen Gliederung Deutschlands nach dem Wiener Kongress kann eine entsprechende Karte des Deutschen Bundes genutzt werden, während die europäische Dimension über verschiedene Bildquellen erschlossen werden kann. Der Zensur im Vormärz sowie der sozialen Lage widmen sich weitere Bildquellen (z.B. „Die gute Presse“, „Der Denkerclub“, „Das Elend in Schlesien“).

Der Unterrichtsfilm „Die Revolution von 1848/49“ (Dauer: 15 Min.) behandelt die Geschehnisse der Jahre 1848 und 1849. Eine Einführungssequenz erläutert die Ereignisse in Paris im Februar 1848, wo der Sturz der Monarchie als Initialzündung wirkt: Von hier aus breitet sich die Welle der Revolution

nach Süd- und Norditalien, Baden, Wien, Budapest, Sachsen, Prag, Hessen und Berlin aus. Eine animierte Geschichtskarte zeigt diese und weitere revolutionäre Zentren. Im weiteren Verlauf geht der Film zunächst auf die revolutionären Ereignisse in Baden ein, wo neben dem Recht auf Versammlungsfreiheit die Volksbewaffnung, freie Wahlen und die Bildung eines deutschen Parlaments, von radikaler Seite aber auch schon die deutsche Republik nach französischem Vorbild gefordert werden. In einem nächsten Abschnitt wendet sich der Film den beiden größten Ländern des Deutschen Bundes zu, dem Königreich Preußen und dem Kaiserreich Österreich. In Wien kommt es Mitte März nach Demonstrationen und Straßenkämpfen zum Sturz Metternichs, der Symbolfigur reaktionärer Politik. Zudem findet sich der bisher noch in absolutistischer Manier regierende Kaiser Ferdinand I. nun zu weiteren politischen Zugeständnissen bereit. Auch in Berlin, wo blutige Barrikadenkämpfe 254 Todesopfer fordern, lenkt Friedrich Wilhelm IV. ein: Ein bereits im April gewähltes preußisches Parlament soll eine Verfassung ausarbeiten. Unter dem Druck der Ereignisse wird von den deutschen Fürsten die Erfüllung der revolutionären „Märzforderungen“ zugesichert (Presse- und Versammlungsfreiheit, das allgemeine und gleiche Wahlrecht, Gewerbefreiheit, die Ausarbeitung einer Verfassung sowie die Schaffung eines deutschen Nationalstaates).

Die Filmsequenz „Nationalversammlung in Frankfurt“ zeigt die parallel zu den Wiener und Berliner Ereignissen stattfindenden Abläufe in konzentrierter Form: Am 18. Mai 1848 tritt in der Frankfurter Paulskirche das erste frei gewählte deutsche Parlament

zusammen. Der Auftrag der Parlamentarier (hauptsächlich Gelehrte, Juristen oder Beamte; kaum Handwerker, keine Arbeiter, auch Frauen fehlen unter den Abgeordneten) ist die Ausarbeitung einer Verfassung, die die Grundrechte sichern soll, sowie die Schaffung eines deutschen Nationalstaats. Zentrale Probleme betreffen dabei die Frage des Staatsgebietes (groß- oder kleindeutsch; wenn großdeutsch: mit dem deutschsprachigen Teil Österreichs oder mit Gesamtösterreich?), der Staatsform (Monarchie oder Republik?) sowie der inneren Organisation (zentralistisch oder föderal?). Weitere Streitpunkte sind die Wahlrechtsfrage (allgemeines oder Zensuswahlrecht?) und die Stellung des künftigen Staatsoberhauptes.

Die Sequenz „Die Niederschlagung der Revolution“ zeigt den Sieg der Gegenrevolution in Wien und Berlin. Ende März 1849 beschließt die Frankfurter Nationalversammlung mit Mehrheit zwar eine Verfassung, die einen Grundrechtekatalog enthält und eine kleindeutsche Lösung unter Ausschluss Österreichs sowie eine eingeschränkte Monarchie mit dem preußischen König als Kaiser an der Spitze vorsieht. Nach der Ablehnung der Kaiserkrone durch Friedrich Wilhelm IV. löst sich die Nationalversammlung jedoch auf und signalisiert damit ihr Scheitern. Letzte bewaffnete Aufstände in Baden werden im Juni/Juli 1849 durch preußische Truppen blutig niedergeschlagen. Nach dem Ende der demokratischen Bewegung kehren zahlreiche Revolutionäre Deutschland den Rücken und entscheiden sich für die Auswanderung (vornehmlich in die USA).

Der dritte Themenbereich der DVD befasst

sich mit dem „Erbe der Revolution“. Die zur Verfügung stehenden Bildquellen verweisen auf die Tradition der Farben Schwarz-Rot-Gold, wodurch zugleich die Frage der deutschen Farben in der Folgezeit bis in die Gegenwart gestellt werden kann. Die politischen Clubs und Fraktionen der Paulskirche gelten als Anfänge der politischen Parteien in Deutschland. Schließlich kann über die unter der Überschrift „Politische Bezugnahme“ versammelten Bilder exemplarisch auf die Rezeption bzw. die politische Instrumentalisierung der Revolution von 1848 in der deutschen Geschichte des 20. Jahrhunderts eingegangen werden.

Zur Verwendung

In einem Konzept, das beide Unterrichtsfilm zum Einsatz bringt, bauen diese, der Chronologie folgend, aufeinander auf, sollten aber dennoch in eigenen unterrichtlichen Einheiten erarbeitet werden. Während der erste Film einen Überblick über die Ereignisse und Probleme zwischen 1815 und 1848 anbietet, widmet sich der zweite Film den Ereignissen von 1848/49 sowie den Folgen der gescheiterten Revolution. Steht die Revolution von 1848/49 im Zentrum der Unterrichtseinheit, lässt sich der erste Film auch zur lediglich überblicksweisen Information über deren Vorgeschichte seit 1815 einsetzen, ohne weitere Vertiefungen vorzunehmen.

Die in ihren inhaltlichen Schwerpunkten oben beschriebenen Unterrichtsfilm und weiteren Medien lassen sich jeweils gesondert und der unterrichtlichen Intention entsprechend einsetzen. Folgt man dem chronologischen Prinzip, kann der Einstieg

in die Ära nach dem Wiener Kongress über eine Kartenarbeit erfolgen, die zu vertiefenden Informationen über die politische Gestalt Deutschlands nach 1815 ebenso wie zu einer näheren Betrachtung der Gegebenheiten in einzelnen, ausgewählten Teilstaaten (vornehmlich Kaiserreich Österreich, Königreich Preußen, Bayern oder Baden) führt. Exkurse etwa zur Situation der eigenen Heimatregion der Schülerinnen und Schüler sind ebenso möglich wie eine Klärung weiterer Details der politischen Landkarte Europas (Situation in Frankreich, Polen etc.).

Schließt sich bereits an dieser Stelle des Unterrichtsverlaufs der Einsatz des Films zum Hambacher Fest an, können die hier vermittelten Informationen exemplarisch vertieft werden, etwa durch eine eingehende Beschäftigung mit den Bildquellen und anderen Materialien zum Thema „Preszensur“ bzw. deren Umgehung. Wenn nicht bereits vor dem Film behandelt, können ferner an dieser Stelle des Unterrichtsverlaufs auch die in Gesamteuropa zum Ausbruch kommenden Krisenherde wie der griechische Freiheitskampf, die Erhebung Polens, aber auch die Juli-Ereignisse in Frankreich 1830 nochmals gesondert thematisiert werden.

Schließlich bieten die vorhandenen Bildquellen die Möglichkeit, den in beiden Unterrichtsfilmern nur ansatzweise thematisierten Bereich der sozialen Notlage breiter Bevölkerungskreise in der Zeit des Vormärz genauer in den Blick zu nehmen (Aufstand der schlesischen Weber 1844; Hungerrevolten in zahlreichen deutschen Städten 1847, etwa am Beispiel Stettins).

Ein problemorientierter Einstieg in die The-

matik der 1848er Revolution lässt sich beispielsweise über die Karikatur „Andere Zeiten – andere Sitten“ (1849) gewinnen. Die zeitgenössische Karikatur stellt in satirischer Zuspitzung die Situation in Preußen am 22. März 1848, dem Tag der Beisetzung der Märzgefallenen, und am 26. Februar 1849, dem Tag der Eröffnung der beiden neu gewählten preußischen Kammern, einander gegenüber und führt so zu der Frage, wie es innerhalb eines Jahres zu der sich in den Aufforderungen „Hut ab!“ (als die von den um die Märzgefallenen trauernden Berlinern an Friedrich Wilhelm IV. gerichtete Forderung einer Demuts- und Trauergeste, der dieser tatsächlich nachkommen musste) bzw. „Hüte ab!“ (diesmal als Befehl des Königs an die in ehrerbietiger Haltung um den Monarchen versammelten Untertanen) spiegelnden völligen Umkehrung der politischen Lage kommen konnte. Darüber hinaus wirft die Karikatur die Frage nach den Hintergründen und dem Zustandekommen der überraschend devoten Haltung des preußischen Königs im März 1848 ebenso auf wie die nach dem Fortgang der Ereignisse nach 1849. Schließlich lässt sich anhand der Karikatur auch die auf einen synchronen Vergleich zielende Frage nach den Entwicklungen in den übrigen Staaten des Deutschen Bundes im Revolutionsjahr 1848/49 entwickeln.

Auf eine solcherart evozierte Fragehaltung hin kann der Film „Revolution 1848/49“ eingesetzt werden. Dabei werden die Ereignisse und Abläufe an den zentralen Schauplätzen der Revolution (Wien, Berlin, Frankfurt, Baden) in ihrer chronologischen Abfolge und partiellen Parallelität erfasst. Methodische Varianten liegen hier zum einen in einem Einsatz des Films in seiner Gesamt-

länge, zum andern in einem nach thematischen Blöcken gegliederten Einsatz. Beide Verfahrensweisen können mit entsprechenden Beobachtungs- und Auswertungsaufträgen für die Schülerinnen und Schüler unterstützt werden.

Insgesamt legen die zahlreich vorhandenen Bildquellen, insbesondere Karikaturen, eine vertiefende methodische Arbeit mit dieser Quellengattung nahe. Nicht nur im Rahmen der beiden Unterrichtsfilme wird wiederholt auf politische Lieder der Zeit Bezug genommen. Das „Lied der Deutschen“, 1841 von Hofmann von Fallersleben im Exil auf der Insel Helgoland verfasst, bietet neben der Einordnung in den historischen Kontext die Möglichkeit zur Auseinandersetzung mit dem Begriff der deutschen Nation.

Vertiefungen können zudem aufgrund der im Arbeitsteil der DVD (s. technische Hinweise) angebotenen Arbeitsblätter (u.a. mit Aufgaben zur inhaltlichen Erschließung der beiden Unterrichtsfilme) erfolgen, können aber auch auf das Quellenmaterial zurückgreifen (u.a. die „Karlsbader Beschlüsse“, Auszüge aus den Reden Wirths und Siebenpfeiffers während des Hambacher Festes 1832, Proklamationen des Preußenkönigs Friedrich Wilhelms IV., Auszüge aus

der Verfassung von 1849). Die Rede Richard von Weizsäckers zum 175. Jahrestag des Hambacher Festes vom Mai 2007 wirft neben Bildquellen zur Rezeption der Revolution von 1848 die Frage nach der Gegenwartsbedeutung der deutschen Freiheits- und Nationalbewegung auf.

Schließlich regt die Liste kommentierter Internet-Links eine Nutzung der Neuen Medien im Geschichtsunterricht an (vgl. dazu die Linkliste im Arbeitsteil sowie die exemplarischen Arbeitsaufträge). Eigene weiterführende Recherchen und die elektronisch unterstützte Präsentation von Arbeitsergebnissen eröffnen weitere methodische Aspekte.

Allgemeine Haftung für Internet-Links

Wir betonen ausdrücklich, dass wir keinerlei Einfluss auf die aktuelle sowie zukünftige Gestaltung und die Inhalte externer Internetseiten haben. Für illegale, fehlerhafte oder unvollständige Informationen haftet ausschließlich der Anbieter der Seite, auf welche verwiesen wird, nicht derjenige, der über Links lediglich auf die jeweilige Veröffentlichung verweist. Sollten Links nicht schalten oder veraltet sein, bitten wir Sie um eine kurze Mitteilung an: info@fwu.de

46 02.449

Programmstruktur

<u>Hambacher Fest und Vormärz</u>	11:20 min
Das Hambacher Fest - Hauptfilm	
Der Deutsche Bund	Karte
Vorgeschichte und Vormärz	4:30 min
Zensur im Vormärz	3 Bilder
Hambacher Fest	3:40 min
Europäischer Kontext	4 Bilder
Folgen	2:40 min
Nationalismus: Das Lied der Deutschen	Bild
Soziale Lage im Vormärz	2 Bilder

<u>Hauptmenü</u>
Hambacher Fest und Vormärz
Revolution 1848/49
Erbe der Revolution
Arbeitsmaterial

<u>Revolution 1848/49</u>	14:10 min
Die Revolution von 1848/49 - Hauptfilm	
Verlauf der Revolution	
Frankfurter Nationalversammlung	

<u>Verlauf der Revolution</u>	
Anfänge: Paris und Baden	1:30 min
Revolution in Österreich	1:50 min
Revolution in Preußen	4:10 min
Karikatur als Medium	Bild
Frauen in der Revolution	2 Bilder
Niederschlagung der Revolution	4:50 min
Karikatur: „Andere Zeiten!“	Bild

<u>Frankfurter Nationalversammlung</u>	
Arbeit der Nationalversammlung	1:10 min
Karikatur: „Demokraten bei der Arbeit“	Bild
Verfassungsentwurf	Grafik

<u>Erbe der Revolution</u>	
Herkunft der Farben Schwarz-Rot-Gold	2 Bilder
Politische Clubs	Bild
Politische Lager in der Paulskirche	2 Bilder
Politische Bezugnahme	5 Bilder

Menüebene 1 (Hauptmenü)

Menüebene 2

Menüebene 3

**Hambach, Vormärz und die Revolution von 1848
(DVD)**

Produktion und Herausgabe

FWU Institut für Film und Bild, Grünwald 2007

DVD-Herstellung

TV Werk GmbH

im Auftrag des FWU Institut für Film und Bild, 2007

DVD-Konzept

Fabio Crivellari

Bildnachweis

Bildarchiv Preußischer Kulturbesitz (bpk)

akg-images GmbH

Bundesministerium des Innern

Landesmedienzentrum Rheinland-Pfalz

Karl Dietz Verlag Berlin

Heinrich-Heine-Institut Düsseldorf

Rupprecht-Karls-Universität Heidelberg

Deutsches Historisches Museum Berlin

Historisches Museum Frankfurt am Main

Institut für Stadtgeschichte Frankfurt a. M.

Stadtarchiv Neustadt an der Weinstraße

Hessisches Landesmuseum Darmstadt

Manfred Butzmann

Udo Leuschner

Filmproduktionen

Hambacher Fest

Produktion

steyl medien

im Auftrag des FWU Institut für Film und Bild, 2007

Die Revolution von 1848/49, VHS 42 01963

Produktion

FWU Institut für Film und Bild, 1995

Pädagogischer Referent im FWU

Fabio Crivellari

Verleih durch Landes-, Kreis- und Stadtbildstellen,
Medienzentren

Verkauf durch FWU Institut für Film und Bild,
Grünwald

Nur Bildstellen/Medienzentren: öV zulässig

© 2007

FWU Institut für Film und Bild
in Wissenschaft und Unterricht

gemeinnützige GmbH

Geiseltalstraße

Bavariafilmplatz 3

D-82031 Grünwald

Telefon (0 89) 64 97-1

Telefax (0 89) 64 97-300

E-Mail info@fwu.de

vertrieb@fwu.de

Internet www.fwu.de



FWU Institut für Film und Bild
in Wissenschaft und Unterricht
gemeinnützige GmbH
Geiseltalsteig
Bavariafilmplatz 3
D-82031 Grünwald
Telefon (0 89) 64 97-1
Telefax (0 89) 64 97-240
E-Mail info@fwu.de
Internet <http://www.fwu.de>

zentrale Sammelnummern für unseren Vertrieb:

Telefon (0 89) 64 97-4 44

Telefax (0 89) 64 97-2 40

E-Mail vertrieb@fwu.de

Laufzeit Filme: 54 min
10 Filmsequenzen
3 interaktive Menüs
26 Bilder/Karten/Grafiken
Arbeitsmaterial

**Systemvoraussetzungen
bei Nutzung am PC**
DVD-Laufwerk und
DVD-Player-Software,
empfohlen ab Windows 98

GEMA

Alle Urheber- und
Leistungsschutzrechte
vorbehalten.
Nicht erlaubte/genehm-
igte Nutzungen wer-
den zivil- und/oder
strafrechtlich verfolgt.

**LEHR-
Programm
gemäß
§ 14 JuSchG**

FWU - Schule und Unterricht

DVD 46 02449 *Didaktische FWU-DVD*

Hambach, Vormärz und die Revolution von 1848

Das Hambacher Fest von 1832 gilt noch heute als symbolischer Beginn der Freiheits- und Einheitsbewegung des deutschen Bürgertums. Über mehr als ein Jahrzehnt führte diese Auseinandersetzung mit den Vertretern der Restauration hin zur Revolution von 1848. Die DVD führt in Filmen, Sequenzen und Bildern diesen Prozess anschaulich und in einer klaren thematischen Gliederung vor. Dabei wird auch die europäische Dimension der Revolutionsjahre 1848/1849 thematisiert. Die didaktische Aufbereitung sowie zusätzliche Quellentexte und Arbeitsblätter ermöglichen die Arbeit in vielfältigen Unterrichtsformen.

Schlagwörter

Deutsches Reich, Nationalversammlung, Vormärz, Deutsche Revolution (1848), Märzrevolution, Deutscher Bund, Verfassung, Paulskirche, Restauration, Wartburgfest, Hambacher Fest

Geschichte

Epochen • Neuere Geschichte • Restauration, Revolutionen des 19. Jahrhunderts

Allgemeinbildende Schule (8-13)
Erwachsenenbildung

Weitere Medien

66 00864 Geschichte digital: Die Französische Revolution. CD-ROM
46 02331 Napoleon Bonaparte - Von der Revolution zum Wiener Kongress. Didaktische DVD
42 02887 Die Wartburg. VHS 20 min, f
42 02353 Der Wiener Kongress und die Gründung des Deutschen Bundes. VHS 13 min, sw+f